

Schülerzeitung 2020, Seite 1: EDITORIAL



Am Wendepunkt?

2020 ist, nicht nur für mich, ein Schicksalsjahr: Als ich mit 15 Jahren in der Mittelschule im Lee in Winterthur in einer Geschichtsstunde sass und mir überlegte, dass ich im Jahr 2020 dann 65 Jahre alt sein werde – ein alter Mann ;-)- war das riesig weit weg! Auch anlässlich des Milleniumswechsels auf der Gräberpiste in Algerien dachte ich, wie entfernt das Schicksalsjahr noch wäre ... Doch nun ist es da, früher als ich gedacht habe und ich werde im August 65 Jahre alt, ein alter Mann! Im Herbst besuchte ich einen Fahrlehrer-Weiterbildungskurs im Gelände, ja ganz so stürmisch bin ich nicht mehr unterwegs wie auch schon. Auf der Rennstrecke,

das war im Sommer, war ich nicht zu bremsen – da habe ich noch einen Zacken zugelegt. Eigentlich fühle ich mich – trotz meinem Alter – noch fit, geplant ist, in Zukunft bei historischen Rennen mitzufahren.

2020 ist ebenfalls ein Schicksalsjahr für die Führerausweisregelung: Die Einführung (im Jahr 2003) des Direkteinstiegs für die Kat. A unbeschränkt läuft aus, wer seinen Lernfahrerausweis nach dem 1.1.2021 löst, darf mit maximal 35 kW (Kat. A2) unterwegs sein. Wer die Prüfung besteht, kann nach zwei Jahren klagloser Fahrpraxis aufsteigen, muss aber in Zukunft eine weitere Töffprüfung für die Kat. A unbeschränkt machen. Dies war auch vor 2003 der Fall, nur dass die Einstiegsklasse damals A1 mit maximal 125 Kubik (jedoch bis zu 42 PS!) hiess. Was mir für die Zukunft der jungen Töfffahrer mehr Sorgen bereitet, ist die Änderung, dass ab 16 Jahren bereits mit 125er-Maschinen gefahren werden darf, mit maximal 11 kW. Dies sind in der Regel zwar ruhigere Viertakt-Motoren, aber damit wird bestimmt mehr zu zweit gefahren – ohne die entsprechende Verkehrserfahrung werden die Unfälle vermehrt mit Sozius passieren. Der ewige Spruch, dass wir (die Schweiz) uns der EU angleichen ist eine Farce: Nirgends in Europa darf ein Fahranfänger allein auf die Strasse gehen, ausser bei uns! Ohne Kontakt zu einem Fahrlehrer kann weiterhin 4 bis 8 Monate allein herumgefahren werden. Ich befürchte, dass die neue Regelung viel Leid über viele Familien bringen wird!

Herzlichst Dein

W. Tobler